

# Waldschüler holen drei Preise

„Voll cool - das Alter“ holt Umwelt- und Sozialpreis - Umweltfreundliche Schule

## BIETIGHEIM-BISSINGEN

VON ALFRED DROSSEL

Schüler der Klasse 10a der Bissinger Waldschule treffen sich jede Woche mit Bewohnern des Seniorenheims Haus Caspar und unternehmen mit den Senioren dabei einiges.

Das Projekt „Voll cool – das Alter“ hat den Waldschülern den Umwelt- und Sozialpreis der Stiftung Soziale und Ökologische Zukunft eingebracht.

Am Donnerstag wurden im Bietigheimer Ratsaal die Preise an die sechs Bewerbergruppen aus verschiedenen Schulen übergeben. In diesem Jahr fiel es der Jury, mit Oberbürgermeister Jürgen Kessing, Pfarrer Bernhard Ritter, Traute Theurer, Vorsitzende des Dachverbands Natur, sowie Stiftungsvorstand Dr. Hartmut Brösamle besonders schwer, das Siegerprojekt auszuwählen.

Alle sechs Bewerbergruppen hatten interessante Projekte eingereicht und diese bei deren Vor-

stellung im März „engagiert und professionell“ präsentiert. Aus diesem Grund habe sich die Jury entschieden, so Hartmut Brösamle, alle sechs Projekte mit einem Preisgeld zu bedenken.

Die Schüler der Waldschule überzeugten die Jury. Bei ihren Treffen mit den Bewohnern des Seniorenheims Haus Caspar wird gespielt, gebastelt, gebacken oder gesungen.

### Wissenswertes über Pflegeberufe

Sozusagen nebenbei lernen die Jugendlichen mögliche Berufe im Bereich der Altenpflege und -betreuung kennen. Der erste Preis ist in diesem Jahr mit 550 Euro dotiert und soll für ein Sommerfest sowie einen Ausflug mit den im Rahmen des Projektes betreuten Senioren des Hauses Caspar verwendet werden.

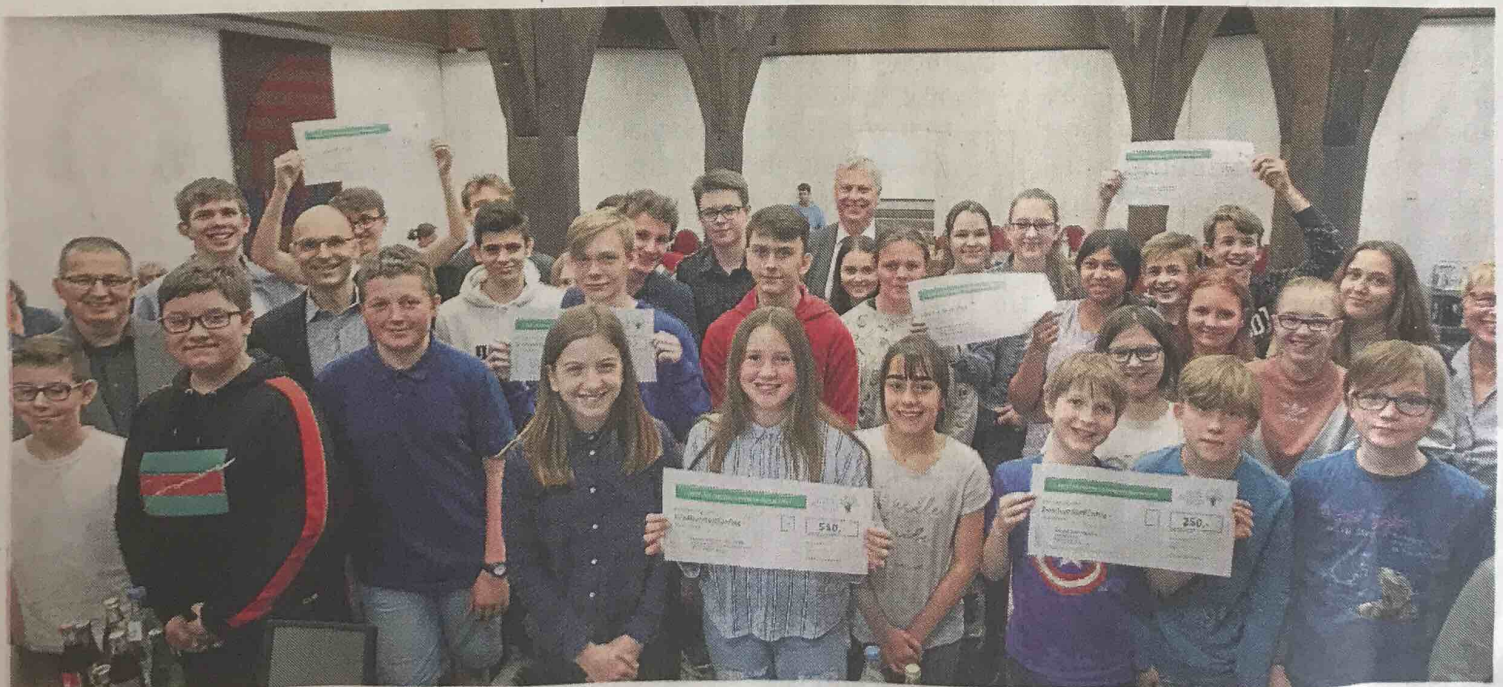
Den zweiten Platz teilen sich die Schülerfirma „Evergreen“, die die Realschule im Aurain durch viele Aktionen umweltfreundlicher machen will, sowie das Pro-

jekt Plexit der Klasse 10a ebenfalls der Waldschule Bissingen, die einen Film über Vermeidung von Plastik produzieren möchte. Beide Projekte erhalten jeweils 350 Euro.

Weitere Preise gingen an die Apfelsaftaktion des Ellentalgymnasiums, an den Schulsanitätsdienst der Realschule im Aurain und an das Projekt Fußballschuhe für Malawi – wieder der Waldschule Bissingen.

Die Stiftung Soziale und Ökologische Zukunft Bietigheim-Bissingen wolle mit dem Umwelt- und Sozialpreis Projektideen von Schülern unterstützen, die einen sozialen oder ökologischen Ansatz haben, betont Stiftungsvorstand Hartmut Brösamle bei der Überreichung der Preise.

Das Preisgeld beträgt 2000 Euro und kann von der Jury auf mehrere Projekte aufgeteilt werden. Oberbürgermeister Jürgen Kessing würdigte bei der Preiverleihung im Ratsaal das Engagement der Schulen.



Die Gewinner der Umwelt- und Sozialpreise im Bietigheimer Ratsaal.

Foto: Alfred Drossel